

Inhalt

Widmung

Dank

Einleitung. *Aus großer Höhe*

Prolog. *Die Geschichte dahinter – Bewährte Begriffe in neuem Licht*

a. Intertextualität –

Prolegomenon zur Intertextualität geistlicher Konzertdramaturgie

Text als Tell – Ziellose Zeichen – Zuschauer des Werdens – Verschwimmende Grenzen – Paradoxe Fragmente – Fokus – Glauben und Verstehen

b. Hermeneutik – Verstehen verstehen

Hören – Verstehen – Konzert

c. Kommunikation des Evangeliums – Information und Identifikation

d. Exegetische Musik

e. Geistliches Konzert

f. Religionspädagogik als Ästhetische Praxis

Zufall und Kunst – Identifikationsraum und Ästhetische Praxis – Freiheit – Nomenklatur –

Polarität – Imitatio – Religionspädagogik als Ästhetische Praxis –

Perspektiven der Intertextualität geistlicher Konzertpraxis

Einführung. *Erster Halbkreis*

a. In das Material

b. Entwicklung der Fragestellung

c. Schwerpunkte

d. Leerstellen

e. Dialog, Widerspruch, Pädagogik: Entstehung von Bedeutung

f. Christologische Pädagogik

g. Dramatische Pädagogik

h. Realitätsbezug durch Emotion

i. Leidensgeschichten

Einführung. *Zweiter Halbkreis*

k. Sitz im Leben

l. Anwendung der Fragestellung

m. Vorauswahl

n. Methode

o. Liturgiewissenschaft

p. Kirche als Lerngemeinschaft

q. Aufgabe der Untersuchung und Forschungslage

- r. Theologischer Spannungsbogen
- s. Aufbau

Exkurs I

Christliche Rockmusik: Biblische und systematische Bezugspunkte
Christologie – Altes Testament – Verletzlichkeit – Gott – “And what?”

Hauptteil, erster Teil. *Dritter Halbkreis*.

- 1. Musik im Dialog. Der eigene Erfahrungshorizont
- 1.1 Frage und Antwort. Ein deutsches Requiem
- 1.2 Mittelpunkt. Ein Passionskonzert
- 1.3 Komplexität. Christus factus est und Jesu, meine Freude
- 1.4 Ohne Mittelpunkt. Konzert im Stil einer Messe
- 1.5 Auferstehung und Tod. Schütz und Distler
- 1.6 Ende und Anfang. Zwei Gedenkkonzerte für Hugo Distler
- 1.7 Sterben und Beten. Ein Gedenkkonzert für Heinrich Schütz
- 1.8 Labile Harmonie. Maria
- 1.9 Gottesdienst als Stilleben. Idyllia nataliorum

Transitus

Hauptteil, zweiter Teil. *Vierter Halbkreis*

- 2. Musikalisch-theologische Dramaturgie im digitalen Raum
 - 2.1. Vorbemerkungen
 - 2.2 Grenzfälle
 - 2.2.1 Das fast vergessene Trinitatisfest. Fehlende Dramaturgie
 - 2.2.2 Die Mühseligen. Fast eine Dramaturgie

Exkurs II

Patriotismus

2.2.3 Verfremdung. Tenorpassion

Exkurs III

Musik ist Rede – Rede ist Musik.

Liturgische Musik und liturgische Rede im digitalen Gottesdienst.

Komplementarität – Professionalität – Grenzen der Normierung – Das Wort verleiht der Musik Bedeutung / Die Musik formt die Rede zum Ritual

2.3 Dramaturgische Konzeptionen

2.3.1 Tonträgerproduktionen

2.3.1.1 Parataktische Dramaturgie

- 2.3.1.1.1 De Profundis. Harmonische Dramaturgie
- 2.3.1.1.2 «Avant Bach». Dissonante Dramaturgie
- 2.3.1.1.3 Musica Poetica. Musikalische Christologie
- 2.3.1.1.4 Kürbischütte. Tod
- 2.3.1.2 Hypotaktische Dramaturgie
 - 2.3.1.2.1 Gegenwart. Geburt
 - 2.3.1.2.2 Sakrament. Passion
 - 2.3.1.2.3 Ich. Auferstehung
- 2.3.1.3 Fortschreibung. Orientalismus, Okzidentalismus
 - 2.3.1.3.1 Eine Rückeroberung. Ostermorgen in ירושלים;
 - 2.3.1.3.2 Byzantinisches Venedig. Claudio Monteverdi
- 2.3.2 Videoproduktionen
 - 2.3.2.1 Problemfälle
 - 2.3.2.1.1 Scheindramaturgie. Farbe ohne Farbe
 - 2.3.2.1.2 Janusköpfige Dramaturgie. Hölderlin und Heilige Schrift
 - 2.3.2.2 Hypotaktische Dramaturgie
 - 2.3.2.2.1 Nur ein einziger Satz. Welt, gute Nacht
 - 2.3.2.3 Parataktische Dramaturgie
 - 2.3.2.3.1 Liebe und Leben. Variation über *ein* Thema
 - 2.3.2.3.2 Aus der Stille. Liturgie
 - 2.3.2.4 Corollarium: Dramaturgie des Komponisten
 - 2.3.2.4.1 Musikalischer ὄργασμός. Israelsbrünnlein
- 1. Musikhistorischer Ort
- 2. Communicatio sapientiae – Der Dialog der Texte
 - I. O Herr, ich bin dein Knecht, Ps 116,16.17
 - II. Freue dich des Weibes deiner Jugend, Spr 5,18b.19
 - III. Die mit Tränen säen, Ps 126,5.6
 - IV. Ich lasse dich nicht, Gen 32,27b, Ps 4,9b
 - V. Dennoch bleibe ich stets an dir, Ps 73,23.24
 - VI. Wende dich, Herr, und sei mir gnädig, Ps 25,16–18
 - VII. Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen, Jes 49,14–16
 - VIII. Ich bin jung gewesen, Ps 37,25.37
 - IX. Der Herr denket an uns, Ps 115,12–15
 - X. Da Jakob vollendet hatte, Gen 49,33; 50,1
 - XI. Lieblich und schöne sein ist nichts, Spr 31,30.31
 - XII. Ist nicht Ephraim mein teurer Sohn, Jer 31,20
 - XIII. Siehe an die Werk Gottes, Pred 7,13.14
 - XIV. Ich freue mich im Herrn, Jes 61,10
 - XV. Unser Leben währet siebzig Jahr, Ps 90,10
 - XVI. Ihr Heiligen, lobsinget dem Herrn, Ps 30,5.6
 - XVII. Herr, laß meine Klage, Ps 119,169–171
 - XVIII. Siehe, nach Trost war mir sehr bange, Jes 38,17
 - XIX. Ach Herr, ach meiner schone, J. H. Schein
 - XX. Drei schöne Ding sind, Jes Sir 25,1.2
 - XXI. Was betrübst du dich, meine Seele, Ps 42,12; 43,5

- XXII. Wem ein tugendsam Weib bescheret ist, Spr 31,10-13
- XXIII. Herr Jesu Christe, J. H. Schein
- XXIV. Ich bin die Wurzel des Geschlechtes David, Off 22,16b.20.21
- XXV. Lehre uns bedenken, Ps 90,12-14
- XXVI. Nu danket alle Gott, Jes Sir 50,24-26
- 3. Weisheit in Musik

Dritter Teil. *Die Kreisbögen überschneiden sich*

Exkurs IV

Knotenpunkt

3. Schönheit, Gewalt und Protest.

Die Komplexität der Wechselwirkung zwischen Text, Musik und Dramaturgie

- 3.1 Systemische Tendenz
- 3.2 Systemische Transzendenz
- 3.3 Exponentielle Dynamik der Verfremdung
- 3.4 Der Sprache eine Sprache verleihen
- 3.5 Sprache unter Druck
- 3.6 Ambivalenz als Chance
- 3.7 Sprache als Theologie
- 3.8 Statische Liminalität
- 3.9 Praktische Theorie
- 3.10 Musik über Menschen
- 3.11 Liturgie als Liminalität
- 3.12 Am Abgrund von Theologie und Musik

Ausklang: Eine Rückschau

Epilog: Darum die Musik – Eine Predigt

Anhang: Dokumente

Bibliographie